

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 2

Rubrik: Aphorismen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kirsch! „Zum sowyt ufe z'putze isch mis Werchgschier z'churz!“

Aphorismen

Es braucht eine harte Schale, um in dieser Welt den weichen Kern bewahren zu können.

Man kann nur kleine Dinge kaufen; die großen muß einem das Schicksal schenken.

Die Frau, die zu lange dreißigjährig geblieben ist, wird schließlich nicht 31-, sondern 50-jährig.

Lieber große Feinde, bei denen sogar zu unterliegen ehrenhaft sein kann, als kleine, bei denen sogar der Sieg nichts gilt.
Charles Tschopp

Lieber Nebelspalter!

Wir singen nach dem Nachtgebet ein passendes Liedchen. So traf es während der Mobilisation das Schutzenjellied, in dem es heißt: «Mein Schützer und Patron.»

Zum Schluß flüsterte der kleine, anrächtig versunkene Gaby: «Mami, wö-n-lhr für d'Schütze und Patrone g'sunge händ, han ich für d'Offizier no extra bätet!»
Rita

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
 das gediegene Restaurant der
Bundesstadt